

Das Projekt ToSBa geht in die zweite Runde:



„Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Praxis- einführung weitestgehend torfreduzierter und torffreier Substrate in Baumschulen 2“

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten ToSBa-Projektes mit einer großen Abschlussveranstaltung am 13.06.2024 in Bad Zwischenahn gibt es ein Nachfolgeprojekt ToSBa 2. Die Projektdauer von ToSBa 2 läuft vom 01. August 2024 bis 31. Dezember 2026. Neben den Anbauzentren Ammerland und der Region Pinneberg werden dieses Mal auch Demonstrationsbetriebe aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen mit dabei sein.

Die Projektkoordination liegt in Händen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, LVG Bad Zwischenahn, Projektpartner ist die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und Projektträger die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR).

Ziele des Projektes sind:

1. **Förderung der Torfsubstitution:** In den Demonstrationsbetrieben soll eine Etablierung von weitestgehend torfreduzierten oder torffreien Substraten erfolgen
2. **Forschung:** Begleitend erfolgen u.a. Versuche zum Einfluss des pH-Wertes in stark torfreduzierten und torffreien Substraten
3. **Wissenstransfer:** Es soll eine enge Vernetzung von Forschung (Versuchsanstalten), Demonstrationsbetrieben, Substratindustrie sowie der Beratung erfolgen. Die Praxis soll umfassend durch Baumschulbesichtigungen, Veröffentlichungen und Vorträge informiert werden
4. **Betriebswirtschaftliche Begleitung durch die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf:**
 - Kulturbegleitende Erfassung der Kosten und Leistungen ausgewählter Kulturen auf Betriebs- und Kulturebene
 - Berechnung der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse und Ermittlung von Unterschieden im einzelbetrieblichen Vergleich der gleichen Kultur in unterschiedlichen Substraten
 - Allgemeingültige Einschätzung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Substratumstellung auf weitestgehend torfreduzierte und torffreie Kultursubstrate im Bereich Container-Baumschule

Für den Herbst ist die Auswahl der teilnehmenden Demonstrationsbetriebe (je 3-5) für die Modellregionen Ammerland, Pinneberg, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg geplant.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme an ToSBa 2 haben, beachten Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Anforderungen, aber auch die möglichen Vorteile für Demonstrationsbetriebe:

Anforderungen an die teilnehmenden Demonstrationsbetriebe:

- Die Baumschule muss wirtschaftlich erfolgreich (kein Nebenerwerb) und fachlich qualifiziert geführt sein und nach guter fachlicher Praxis arbeiten
- Mehrjährige Erfahrung mit torf reduzierten Substraten (im ersten Projektjahr sollen Substrate mit < 50 % Torfanteil genutzt werden)
- Ziel ist es, das kultur- und betriebsspezifische Minimum an Torf im Substrat zu erreichen, ohne die Kultursicherheit zu gefährden
- Enge Zusammenarbeit mit den Projektmitarbeitern bei der Planung und Durchführung der Substratumstellung
- Möglichkeit zur substratangepassten Bewässerung und Düngung
→ ToSBa-Kulturen müssen ggf. separat bewässert und gedüngt werden können
- Es sollen keine kleineren Versuche angelegt werden, sondern die Praxiseinführung torf reduzierter Substrate soll in einem größeren Maßstab erfolgen
- Dokumentation von durchgeführten Kulturmaßnahmen
- Erfassung des Arbeitsaufwands und Bereitstellung von Daten für die Kulturkosten-Kalkulation
- Bereitschaft zu Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, u.a.
 - Öffentliche und projektinterne Betriebsbesichtigungen in den Demobetrieben
 - Teilnahme an internen Projekttreffen zum gegenseitigen Austausch
 - Einwilligung in Foto- und Videoaufnahmen im eigenen Betrieb

Als Vorteile ergeben sich für Demonstrationsbetriebe:

- Engmaschige fachliche Begleitung bei der Umstellung auf stark torf reduzierte oder torffreie Substrate
- Regelmäßige Überwachung der Substratparameter durch Substratanalysen (kostenlos für die Demobetriebe) → höhere Sicherheit und schnelles Eingreifen bei Problemen möglich
- Erstattung eines Teils der Substrat-Mehrkosten
- Betriebsindividuelle und kulturspezifische Kulturkosten-Kalkulation der betriebswirtschaftlich begleiteten Kulturen
- Die eigenen wirtschaftlichen Risiken durch (betriebswirtschaftlichen) Wissenszuwachs minimieren und die betriebsindividuelle Leistungsfähigkeit erhöhen, um auch bei der Substratumstellung wettbewerbsfähig zu bleiben
- Netzerkennung durch Austausch mit den anderen Demobetrieben
- Nutzung des Werbeeffekts

Bei Interesse an einer Teilnahme an ToSBa 2 senden Sie gerne den beiliegenden Fragebogen/Betriebsspiegel an uns zurück oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf, falls Sie noch Fragen haben:

Regionalkoordination Schleswig-Holstein:

Hendrik Averdieck, E-Mail: haverdieck@lksh.de, Tel.: 04120-7068-157, Fax: 04120-7068-101

Mit freundlichen Grüßen von der Redaktion

Jan-Peter Beese, Dr. Andreas Wrede, Thorsten Ufer und Hendrik Averdieck